

AMAZON (EIGENMARKEN)

NB. Diese Firma hat den Fragebogen zu unserer Umfrage nicht ausgefüllt.

Marken: über 70 eigene Labels im Bereich Kleidung und Schuhe, einschliesslich Amazon Essentials

Hauptproduktionsländer: keine Antwort

Anzahl direkter Zulieferer/Produktionsstätten: keine Antwort

ERHALTEN DIE ARBEITERINNEN IN DEN ZULIEFERFABRIKEN EINEN EXISTENZLOHN?

Keine Anhaltspunkte.

HERANGEHENSWEISE DER FIRMA ZUR ZAHLUNG EXISTENZSICHERNDER LÖHNE

Keine Aussage.

KOMMENTAR:

Wir konnten bei Amazon keine Politik zum existenzsichernden Lohn feststellen und sein Lieferantenkodex erwähnt nirgendwo, dass die gezahlten Löhne ausreichen müssen, um die Grundbedürfnisse der Arbeitnehmerinnen zu decken. Es ist schockierend, wenn ein Marktteilnehmer dieser Grössenordnung und mit so viel wirtschaftlicher Macht so wenig Verantwortung für die Menschenrechte bei seinen Lieferanten übernimmt und einem derart wichtigen Thema keine Priorität einräumt. Amazon muss endlich Verantwortung übernehmen: Sicherstellen, dass sein Geschäftsmodell angemessene Arbeits- und Lebenshaltungskosten für die Arbeitnehmerinnen unterstützt, die seine Waren herstellen, und sich um rechtsverbindliche, durchsetzbare Wege zur Erzielung eines existenzsichernden Lohns in seiner Lieferkette bemühen.



Auszug aus der Firmenbefragung 2019. Alle Antworten des Unternehmens unter www.publiceye.ch/firmencheck2019

Verpflichtung zu einem existenzsichernden Lohn (Indikator 1.1.)	<input type="radio"/>
Lieferanten veröffentlicht (Indikator 4.1.)	<input type="radio"/>
Lohndaten veröffentlicht (Indikator 4.2.)	<input type="radio"/>
Konkrete Strategie zur Umsetzung existenzsichernder Löhne (Indikator 5.1.)	<input type="radio"/>
Klarer Zeitplan zur Umsetzung existenzsichernder Löhne (Indikator 5.2.)	<input type="radio"/>
<input type="radio"/> nein/kein Hinweis <input checked="" type="radio"/> teilweise <input type="radio"/> ja	